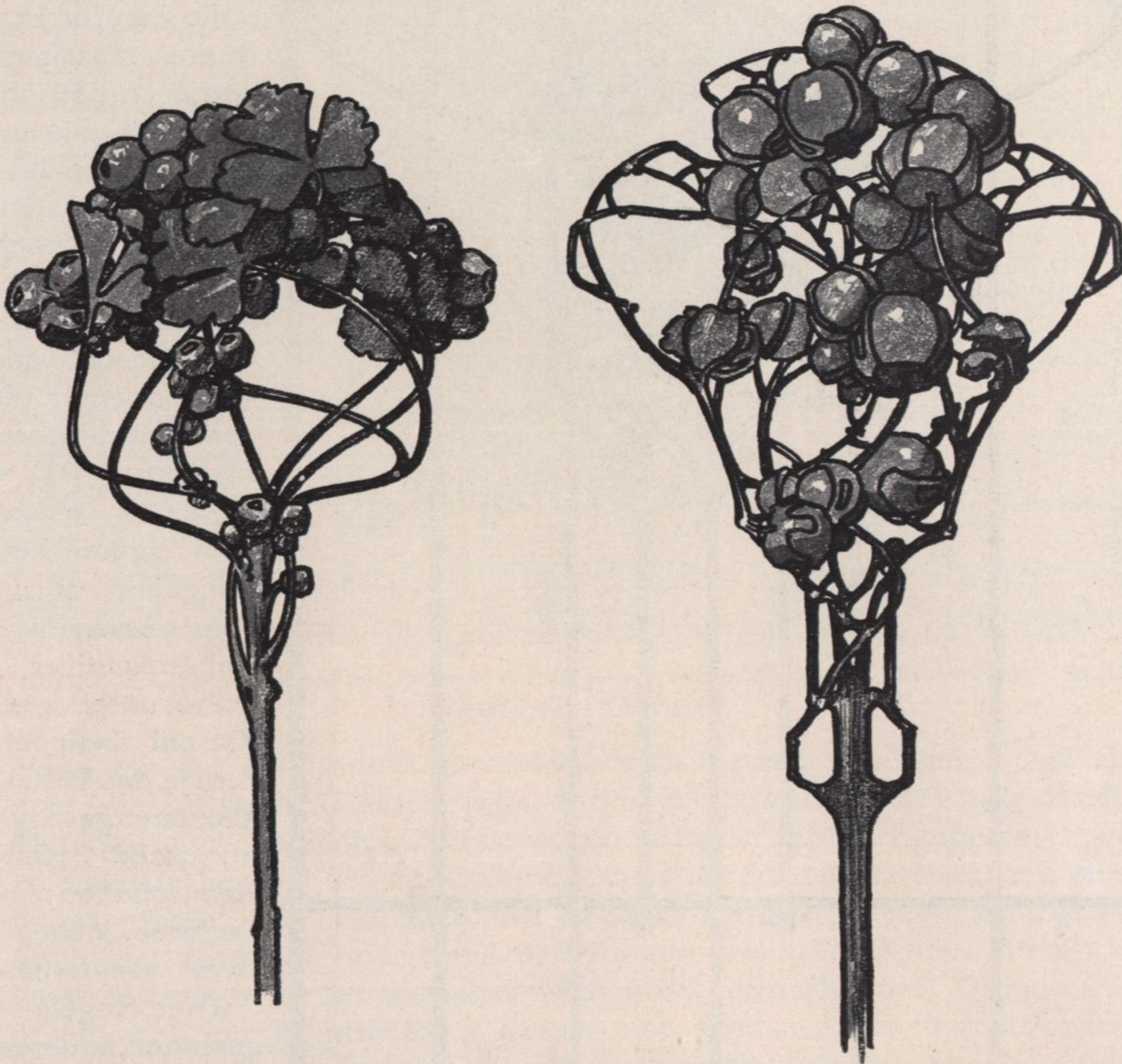


Leichen schreitender Krieger in tiefdunklem Chalcedon. — Der barbarische Geschmack, der den Steinschmuck auf diesem Buchdeckel verteilt hat, ist ja doch für das ganze frühe Mittelalter — wenn auch nicht immer in so starkem Maße — charakteristisch.



Aus den Villacher Fachkursen 1905. Studien für Schmiedeeisen von S. Hruby (Kurs Professor Hammel)

Ein Klappaltar aus getriebenem vergoldeten Kupfer mit conchen-überragtem Mittelstück des oben erwähnten Godefroid de Claire finde hier noch Erwähnung: er entstammt dem XII. Jahrhundert und befindet sich jetzt in der Heiligen Kreuz-Kirche zu Lüttich; * in der Mitte zeigt er in einem Gehäuse ein in dem blanken Kupfer freigelassenes Kreuz mit der Beischrift: **LIGNV VITE**; wir haben also ein Reliquiar des „wahren Kreuzes“, einen der so häufigen Behälter irgend eines Partikelchens vom Kreuzstamm von Golgatha, vor uns. Die emaillierten, gravierten, getriebenen und freidurch-

* Vergleiche auch Falke-Frauberger, Deutsche Schmelzarbeiten des Mittelalters. Frankfurt am Main, 1904. Pagina 65.